© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

* ***Homogyne Ausserdorferi Hut.*** in litt. ad Hellw. = *H. alpina (L.) Cass.* × *discolor (Jacq.) Cass.* Gegenüber Nikolsdorf nahe der Grenze von Kärnten.

(*) *Cirsium brachycephalum Juratzka.* Ein Exemplar verschleppt von Ambras gegen die Reichenau (Engensteiner 07).

Centaurea solstitialis L. Zwei Stöcke an der Rittnerbahn ober St. Magdalena (P. 08), ziemlich reichlich auf mehreren Äckern bei Mühland nächst Brixen (Hellweger 08).

Lactuca perennis L. Ziemlich zahlreich ober der „Ebene" links am Eingang ins Oetztal (Hellweger), am Eingang ins Kaunsertal (Richen).

Nachtrag: Von Dr. Pfaff wurden ausserdem 1910 in Bozen verschleppt gefunden: *Polygonum Bellardi All., Ranunculus arvensis L. var. tuberculatus Koch, Myagrum perfoliatum L., Euclidium syriacum R. Br., Galium tricorne With.*

Zweiter Nachtrag zur Flora des Kantons Solothurn.

Von Hermann Lüscher in Zofingen.

Lithospermum purpureo-coeruleum L. Biel, Thierstein, ob Dornach.

Physalis Alkekengi L. Kluserroggen (Käser). — Adv. *Ph. peruviana L.* Bern, Biel.

Datura Tatula L. Pieterlen, Derendingen.

Verbascum Lychnitis L. var. album Mch. Dornach.

Antirrhinum Orontium L. v. fl. albo. Neue Welt (Basel).

Veronica prostrata L. Kaltbrunnenthal, Schloss Dornach, Gempen. — *Teucrium L.* Grenchenwiti, vereinzelte Kolonie auf Alluvium. — *montana L.* Dählen ob Grenchen.

Erinus alpinus L. Brunnersberg, Tiefenthalfluh b. Dornach.

Alectorolophus minor W. & G. var. vittulatus Grml. Grenchenwiti. — *major W. & G.* Die mir in „Probst, Beitrag z. Fl. von Soloth." unterschobene falsche Bestimmung weise ich zurück. — *Kerneri Sterneck.* „Untere Blötti" ob Grenchen. — *angustifolius Heynh.* Seewen-Ziegelscheuer.

Pedicularis silvatica L. Harzer, Längschwand-Obergrenchenberg.

Melampyrum cristatum L. Biel, Dornach; Egerkingen (Käser!). — *silvaticum L* Gempen.

Euphrasia salisburgensis Funck. Binz, Pelzmühlethal, Dornach-Hochwald. — *nemorosa H. Mart.* Hofstetten. — *stricta Host.* Binz, Ramstel b. Dornach.

Lathraea squamaria L. Balsthal (Käser); Fulenbach auf *Fraxinus,* früher b. Dornach auf *Salix* und *Populus;* Kaltbrunnenthal.

Orobanche Scabiosae Koch. Brüggliberg-flühe. — *minor Sutt. v. fl. luteo.* Grenchen in Klee (1902).

Adv. *Mentha Pulegium L. v. hirsuta Briq.* Solothurn. — *arvensis L. v. austriaca Briq.* Grenchen. — *verticillata L.* Bellach; *var. pilosa Braun, var. ovalifolia Braun* und *v. rivalis Briq.* bei Lommiswil. — *nemorosa Willd.* Jens?; Bözingen; Bellach?, Dornach; darf nicht mit *rot.* × *silv.* zusammengeworfen werden! — *rotundifolia* × *silvestris.* Neuenstadt.

Origanum vulgare L. v. fl. albo. Fallernschwand und Bützen ob Grenchen. — *v. prismaticum Gaud.* Krüttliberg ob Welschenrohr.

Thymus Serpyllum L. ssp. euserpyllum Briq. var. spathulatus Briq. Roggenfluh (Binz); Tiefenthal- u Hochwaldflühe: gegen *var. praecox Briq.* neigend: ob Bettlach u. Selzach.

Calamintha officinalis Mch. Bözingen, Lengnau, Oberbuchsiten, Dornach.

Lamium hybridum × *purpureum?* Grenchen.

Stachys palustris L. var. petiolata Cel. Grenchen.

Leonurus Cardiaca L. Solothurn (1909: A. Schärmeli).

Brunella alba Pall. Ob Bözingen, Gempen, Reinach. — *vulgaris L. v. fl. albo.* Dornach; *v. pinnatifida Pers.* Aesch (Basel). — *grandiflora Jacq. v. fl. albo.* Reinach (Basel).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Teucrium Scordium L. Grenchen, auch mit ästigen Ausläufern.

Monarda fistulosa L. Biberist als Gartenüberbleibsel, nicht adv., wie Rickli schreibt!

Adv. *Verbena officinalis L. var. prostrata Gr. Godr.* Solothurn.

Pinguicula vulgaris L. Obergrenchenberg 1330 m, Althüsli, Binzthal.

Utricularia vulgaris L. Egelsee. — *minor L.* Deitingen.

Lysimachia thyrsiflora L. Siselen, Ins, Madretsch.

Centunculus minimus L. Arch, Grenchen; Aesch (Basel).

Androsace lactea L. Bettlachstock, Engloch u. Weide darüber, Stalfluh.

Primula officinalis Scop. var. pannonica Kern. Egerkingen; ist keine Adventiv-Pflanze, wie Schinz und Keller angeben. — *vulgaris Huds.* Oestlich im Jura bis zum Vorberg ob Grenchen u. Bettlach bis ca. 950 m. — *Auricula L.* Roggenfluh (Käser); Mümliswil: Glashütten, Katzenstieg (W. Strub). — *elatior × officinalis.* Steinegg b. Himmelried, Lolibach b. Dornach. - *officinalis × vulgaris.* Pieterlen ob der „Farbe".

Plantago major L. v. intermedia Gil. Grenchen, Reinach.

Polycnemum majus A. Br. Bahnhof Subingen, auch von Pr. als *Spergul. rubra* von da angegeben! Siselen, Aesch, Reinach.

Chenopodium Vulvaria L. Bahnhof Grenchen. — *opulifolium Schrad.* Subingen, alljährlich. — adv. *glaucum L.* Laupen, Gümmenen; Grenchenwiti 1907, v. Aarberg her mit Kalkdünger (Zuckerrübenbau) importiert. — adv. *urbicum L.* Biel auf Schutt.

Atriplex hastatum L. Mett, Grenchen 1909.

Rumex Hydrolapathum Huds. Landeron, Madretsch; Egelsee; bei Lenzigen mit *Uromyces Rumicis (Schum.) Dec.* (Schluss folgt.)

Entgegnung

auf verschiedene Aeusserungen von L. Loeske in seinen im Verlag von Max Lande zu Berlin erschienenen neueren Moosstudien.

In seinen neuesten Moosstudien stellt der Herr Verfasser Betrachtungen an über die verwandtschaftlichen Beziehungen der Europäischen Laubmoose untereinander, sowie über ihre Varietäten und Uebergangsformen. Auf Seite 8 behauptet er, dass meine Beschreibungen der Europäischen Laubmoose zum grossen Teil Limprichts Beschreibungen seien, sucht also die Selbständigkeit meiner Arbeiten anzuzweifeln, trotzdem dieselbe doch klar und deutlich aus den Zeichnungen hervorgeht, die schon längst zum grössten Teile angefertigt waren, noch ehe ich an eine Veröffentlichung derselben dachte. Ich wollte dieselben nämlich anfangs einem Jugendfreunde, einem Professor der Botanik, für eine Bryologia europaea überlassen, der jedoch leider keine Zeit dazu hatte. Auf Seite 8 schreibt L. wörtlich: „Die Umstellungen von Worten und sonstigen formalen Aenderungen, sowie die Zusätze aus der Feder Roths ändern nichts an dieser Tatsache, die der Genannte versäumt hat, selbst unzweideutig hervorzuheben." Wie unrichtig diese Verdächtigungen sind, wird jeder ersehen, der meine Bücher kennt. Will Herr L. gleichlautende Beschreibungen der Laubmosse lesen, dann möchte er einmal das Buch Juratzkas mit demjenigen Limprichts vergleichen.

Auf Seite 24 bezeichnet er meine Arbeiten über die Drepanocladen als einen Rückschritt und lobt die scharfen Beschreibungen seines Freundes Warnstorf, ohne zu bedenken, dass selbst die ausführlichste Beschreibung nicht im Stande ist, eine sorgfältige Zeichnung zu ersetzen. Schrieb mir doch einst Herr Prof. Dr. Schiffner in Wien: „Keine Sprache der Welt ist reich genug, um 800 verschiedene Blattformen zu beschreiben."

S. 213 bezeichnet Herr L. sogar meine Drepanocladen-Arbeit im Vergleich zu den Arbeiten Renaulds als „unkritische Varietätenmacherei", ohne zu berücksichtigen, dass man bei einer vorläufigen Beschreibung in einer Zeitschrift nicht dieselbe Ausführlichkeit verlangt, wie in einem Handbuch. Da ihm damals die neuesten Arbeiten Renaulds noch nicht bekannt waren, so kann ich ihn nur auf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 16_1910

Autor(en)/Author(s): Lüscher Hermann

Artikel/Article: Zweiter Nachtrag zur Flora des Kantons Solothurn. 122-123